

Heinz-Maier-Leibnitz-Preis

Dieser Preis, dessen Preisgeld in diesem Jahr auf 20 000 € erhöht wurde, ist einer der angesehensten Preise für junge deutsche Wissenschaftler und wird jährlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung verliehen. Mit ihm soll die wissenschaftliche Laufbahn der Empfänger unterstützt werden. Zu den neun Preisträgern 2013 zählen **Volker Presser** (Universität des Saarlandes und Leibniz-Institut für neue Materialien)^[1] und **Nuno Maulide** (Max-Plack-Institut für Kohlenforschung, Mülheim). Letzterer wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Bayer Early Excellence in Science Award erhalten hatte,^[2a] und zu seinen neuen Veröffentlichungen gehören eine in *ChemCatChem* über diastereodivergente Prozesse bei palladiumkatalysierten Reaktionen^[2b] und eine in der *Angewandten Chemie* über palladiumkatalysierte Substitutionsreaktionen.^[3c]

Karl-Ziegler-Gastprofessur für Dieter Enders

Dieter Enders (RWTH Aachen) war 2013 Karl-Ziegler-Gastprofessor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim. Diese Gastprofessur wurde 1978 zum Gedächtnis an den Nobelpreisträger von 1936 und früheren Direktor des Instituts eingerichtet. Enders studierte an der Universität Gießen und promovierte dort 1974 bei Dieter Seebach. Nach einem Postdoktorat bei E. J. Corey an der Harvard University (1974–1975) kehrte er als Assistent und danach Dozent an die Universität Gießen zurück. 1980 wurde er Professor für organische Chemie an der Universität Bonn, und 1985 wechselte er als Professor für organische Chemie und Direktor an die RWTH Aachen. Enders und seine Forschungsgruppe interessieren sich für die Entwicklung neuer selektiver Methoden in der asymmetrischen Synthese und deren Anwendung zur Synthese von Naturstoffen und bioaktiven Verbindungen. In der *Angewandten Chemie* hat er kürzlich über die Synthese polyfunktionalisierter Cyclohexene mithilfe einer verzweigten Dominoreaktion berichtet^[3a] und in *Chemistry—A European Journal* über asymmetrische organokatalytische Michael/Henry-Dominoreaktionen.^[3b]

EurJIC Young Investigator Prize für Kallol Ray

Kallol Ray (Humboldt-Universität zu Berlin) erhält den EurJIC Young Investigator Prize, der

vom *European Journal of Inorganic Chemistry* – dieses Jahr in Kooperation mit der Wöhler-Vereinigung der Gesellschaft Deutscher Chemiker – an einen Nachwuchswissenschaftler für eine vor kurzem veröffentlichte herausragende Arbeit verliehen wird. Das *European Journal of Inorganic Chemistry* wird von ChemPubSoc Europe herausgegeben, und der Preis wird unter der Schirmherrschaft von 16 europäischen chemischen Gesellschaften verliehen. Ray studierte an der Universität Kalkutta und am Indian Institute of Technology und promovierte 2005 bei Karl Wieghart mit Arbeiten, die er an der Ruhr-Universität Bochum und am Max-Planck-Institut für Bioanorganische Chemie (heute: Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion), Mülheim, durchgeführt hatte. Nach Postdoktoraten an diesem MPI (2005–2006) und bei Lawrence Que, Jr. an der University of Minnesota (2006–2008) ging er als Gruppenleiter innerhalb des Uni-Cat Cluster of Excellence an die Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen Forschungsthemen zählen die bioanorganische Chemie, die bioinspirierte Katalyse, die Organometallchemie sowie hochvalente Metall-oxo- und -imidokomplexe. Seine Arbeit über einen CuNi-bis(μ-oxo)-Kern mit nucleophilen Oxogruppen wurde auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vorgestellt,^[4a] und kürzlich erschien von ihm im *European Journal of Inorganic Chemistry* ein Microreview über terminale Oxo- und Imido-Übergangsmetall-Komplexe.^[4b]

- [1] M. Oschatz, L. Borchardt, M. Thommes, K. A. Cychoz, I. Senkovska, N. Klein, R. Frind, M. Leistner, V. Presser, Y. Gogotsi, S. Kaskel, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7695; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7577.
- [2] a) *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 2710; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 2648; b) M. T. Oliveira, D. Audisio, S. Niyomchon, N. Maulide, *ChemCatChem* **2013**, *5*, 1239; c) D. Audisio, G. Gopakumar, L.-G. Xie, L. G. Alves, C. Wirtz, A. M. Martins, W. Thiel, C. Farès, N. Maulide, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 6434; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 6313.
- [3] a) X. Zeng, Q. Ni, G. Raabe, D. Enders, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 3050; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 2977; b) C. C. J. Loh, I. Atodiresei, D. Enders, *Chem. Eur. J.* **2013**, DOI: 10.1002/chem.201302131.
- [4] a) S. Kundu, F. F. Pfaff, E. Miceli, I. Zaharieva, C. Herwig, S. Yao, E. R. Farquhar, U. Kuhlmann, E. Bill, P. Hildebrandt, H. Dau, M. Driess, C. Limberg, K. Ray, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 5732; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 5622; b) K. Ray, F. Heims, F. F. Pfaff, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2013**, DOI: 10.1002/ejic.201300223.

DOI: 10.1002/ange.201306179

Ausgezeichnet ...

N. Maulide



D. Enders



K. Ray